

geschlagen, 1617 „der Erbare und Namhafte Peter Junghans Hofmüller allhier“.

Schwer hatte die Gemeinde unter den Bedrängnissen des 30jährigen Krieges zu leiden, aber das Kirchengebäude wurde durch alle Gefahren hindurchgerettet. Erst ein heftiger Sturmwind richtete 1688 solche Verheerungen an der Kirche an, daß ein größerer Bau nötig wurde. „In diesem 1689sten Jahre“, heißt es da im Kirchenbuche, „den 11. May an Einen Sonnabend, ist Ein neuer Kupferner Knopf und Fahne uff den großen Kirchthurm allhier Zu Plauen gesetzt worden, und der Zinnerne Knopf uff den



Das Innere der alten Sakristei.

Aus: „Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen.“

Kleinen Thurme angerichtet und gebessert worden.“ Leider ward der Knopf unten und oben von einer Kugel durchbohrt und ließ deshalb die Feuchtigkeit ein, welche das Papier, das in einem kleinen Holzkästchen sich befand, mit der kostbaren Urkunde zum Teil völlig zerstörte (s. 1. Urkunde). Darnach berichtet das Kirchenbuch vom Jahre 1694: „Im Junio, Julio und Augusto wurde die Sacristei, die eben durchs Gewölbe schwer beraubt worden war, von Grund aus neu gebaut und gemauert. Auf Befehl und Anordnung E. E. Rats zu Dresden und anlässlich des H. Amtsverwalters H. Gabriel Schimmers, Bürgermeisters.“

Im Jahre 1700/1701 aber wurde der dritte große Erweiterungsbau der Kirche ausgeführt, der zwar den Turm nicht be-